

Informationsvorlage	Datum: 14.03.2017
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:
	bet. Senator/-in:
Monatliche Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
20.04.2017	Finanzausschuss
25.04.2017	Hauptausschuss
	Zuständigkeit
	Kenntnisnahme
	Kenntnisnahme

Beschlussvorschriften:

§ 71 (4) Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Sachverhalt:

Der Hauptausschuss und der Finanzausschuss der Bürgerschaft haben festgelegt, dass den Ausschüssen durch die Stadtverwaltung monatlich zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH berichtet wird.

Bezug nehmend auf diese Festlegung wird in der Anlage der Sachstandsbericht der VTR GmbH für den Monat Februar 2017 übergeben. Die Berichterstattung erfolgt per 28.02.2017. Der Plan-Ist-Vergleich basiert auf der von der Gesellschafterversammlung am 22.12.2016 beschlossenen Wirtschaftsplanung für das Jahr 2017.

Das kumulierte Ergebnis erreicht per 28.02.2017 einen Wert von - 810 TEUR. Damit ergibt sich eine positive Plan/Ist-Abweichung in Höhe von 33 TEUR. Ursache der Zielabweichung sind die gegenüber dem Planansatz geringere Betriebsleistung (- 322 TEUR) und ein um 355 TEUR geringerer Betriebsaufwand.

Die im Vergleich zur Planung geringere Betriebsleistung entsteht insbesondere durch die im Vergleich zur Planung fehlende Auflösung des Sonderpostens (- 47 TEUR), den höheren Umsatzerlösen (+ 20 TEUR), nicht abgerufene Erstattungen aus Nutzungsvereinbarung (-50 TEUR), der Zuschusszahlungen der Hansestadt Rostock (+ 570 TEUR) sowie den noch nicht gezahlten Zuschüssen des Landes (-816 TEUR).

Der geringe Betriebsaufwand ist insbesondere auf die Ergebnisse bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (- 170 TEUR), dem Personalaufwand (- 134 TEUR), den Aufwendungen für bezogene Leistungen (+1 TEUR) und den Abschreibungen (- 52 TEUR) zurückzuführen.

Der zum 28.02.2017 in Höhe von - 810 TEUR ausgewiesene Jahresverlust entsteht auch durch die Planbestandteile, die nicht unterjährig, sondern erst mit der Erstellung des

Jahresabschlusses für das Jahr 2017 gebucht werden.

Das betrifft insbesondere die aktivierten Eigenleistungen, die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens sowie die Einstellung in den Sonderposten.

Nach der Vorausschau zum 31.12.2017 wird voraussichtlich ein Jahresüberschuss in Höhe von 28 TEUR erwartet. Das entspricht dem Planansatz.

Roland Methling

Anlage/n:

- Sachstandsbericht der VTR GmbH Februar 2017
- Eckwerte Plan-Ist-Vergleich

An den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH

Joachim Kümmritz . Intendant/Geschäftsführer

Sekretariat: Jenny Müller

Telefon: 0381/381-4710 . Fax: 0381/381-4619

Rostock, 28.02.2017

Sachstandsbericht für den Monat Februar 2017 der VTR GmbH für die nächste Hauptausschusssitzung und die nächste Finanzausschusssitzung

Kaufmännischer Teil

Entwicklung des Unternehmens und Erfolgsbeurteilung

Die Umsatzerlöse des Monats Februar in Höhe von 66 TEUR liegen über dem Wirtschaftsplanansatz von 52 TEUR. Zum 31.12.2017 sind Umsatzerlöse in Höhe von 1.762 TEUR aus dem Verkauf von Theaterkarten (inkl. eigenen und fremden Gastspielen, Programmheften, Garderobengebühr) geplant.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen die Zuschüsse der Hansestadt Rostock an die VTR GmbH (den Zuschuss der HRO zur Zukunftssicherung des Theaters, den FAG-Zuschuss und die Zuwendung des Kultur- und Bildungsministerium an die Hansestadt Rostock als Zuwendungsempfänger). Die erste quartalsweise Zuwendung des Kultur- und Bildungsministeriums blieb bisher aus, ursächlich begründet in einem noch nicht erlassenen Fördermittelbescheid. Die benötigte Liquidität des Unternehmens wird über den städtischen finanziellen Abruf gesichert, der demzufolge gegenwärtig über dem Planansatz liegt.

Die Bilanzierung der Erlöse aus aktivierter Eigenleistung zur Herstellung der Bühnenbilder 2017, die Auflösung des jahresbezogenen Sonderpostens und die Bildung der Abschreibungen erfolgt erst mit den Arbeiten zum Jahresabschluss 2017. Im aktuellen Wirtschaftsjahr erfolgt bis jetzt nur die monatliche Auflösung des Sonderpostens aus den aktivierten Bühnenbildern bis 2016. Die bisherige Auflösung der Bühnenbilder beträgt 73 TEUR und liegt unter dem Planansatz (120 TEUR), der niedrigere Aufwand an Abschreibungen in Höhe von 110 TEUR (Plan: 162 TEUR) korrespondiert diesbezüglich.

Die Personalkosten für Festangestellte und Gäste in Höhe von 1.081 TEUR im Februar liegen unter dem Planwert von 1.196 TEUR, berücksichtigen aber noch nicht die vollständige Verbuchung der Gästeaufwendungen und die 5% Tarifierhöhung für Beschäftigtes des TVöD und NV Bühne (außer Chor) von ca. 33 TEUR/monatlich. Kumuliert bis zum 28.02.2017 weisen die Personalkosten einen Wert von 2.279 TEUR (Plan: 2.412 TEUR), aus der Differenz von 133 TEUR entfallen ca. 66 TEUR auf die noch nicht gezahlte Tarifanpassung für die Monate Januar und Februar.

Für die Nachzahlung der Tarifansprüche aus 2016 wurde im Jahresabschluss eine Rückstellung in Höhe von 297 TEUR gebildet, diese wurde zu ca. 50% aufgrund der ersten erfolgten Nachzahlungen im Februar aufgelöst. Für den Monat März wird die restliche Nachzahlung und damit verbundene Auflö-

sung erwartet. Kumuliert bis zum 31.12.2017 werden 15.452 TEUR Personalaufwendungen für Festangestellte, Aushilfen und Gäste erwartet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weisen zum 28.02.2017 273 TEUR auf (Planwert: 443 TEUR).

Innerhalb der Aufwendungen liegen keine wesentlichen Budgetüberschreitungen vor, Überschreitungen von monatlichen Planwerten resultieren lediglich aus Verschiebungen von Plan- und Istwerten auf der Zeitachse. Zum 31.12.2017 sind sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 4.237 TEUR geplant, beinhalten 286 TEUR für Aufwendungen, die die Beispielbarkeit des Theaters sichern.

Die VTR GmbH plant zum 31.12.2017 ein positives Betriebsergebnis von 28 TEUR sowie eine positive Liquidität. Zum 28.02.2017 weist die VTR GmbH ein monatliches Ergebnis von -810 TEUR (Planansatz: -843 TEUR) aus.

Liquiditätsentwicklung

Die Liquidität aus Bankvermögen beträgt zum Stichtag 807 TEUR. Die kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten können aus der Barliquidität und dem Forderungsbestand gedeckt werden.

Investitionen

In 2017 werden Investitionen von 2.137 TEUR (davon 720 TEUR beantragte Fördermittel) geplant, davon werden 1.140 TEUR für die Aktivierung der Bühnenbilder benötigt, bis zum 28.02.2017 wurden Investitionen in Höhe von 21 TEUR getätigt.

Sonstiges

Die VTR GmbH beschäftigt zum Stichtag 254 festangestellte Mitarbeiter, die 251 vollbeschäftigten Einheiten (VbE) entsprechen und 4 Akademisten.

Künstlerischer Teil

Im Monat Februar feierte unsere Schauspielinszenierung „Shockheaded Peter“ Premiere.

Auch wenn ein Großteil des künstlerischen Personals im Februar 2 Wochen Winterpause hatte, liefen teilweise die Proben für unser Doppelprojekt mit Studenten der Hochschule für Musik und Theater unter dem Titel „Antigone“ und „Die Bakchen“. Diese Stücke hatten Premiere am 25.02.2017 und sind Teil unserer Reihe „Die unartigen Kinder“.

Zum Abschluss des Monats konnte die Norddeutsche Philharmonie Rostock mit dem 6. Philharmonischen Konzert erneut die Besucher begeistern.

Rostock, 28.02.2017

Joachim Kümmritz
Intendant/Geschäftsführer


Christine Scheel
Verwaltungsleiterin

**Volkstheater Rostock
GmbH**

Februar 2017

	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan	Plan	Plan Kumuliert bis	Ist Februar	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2017	Februar	28.02.2017	28.02.2017	28.02.2017	28.02.2017	28.02.2017
	Erfolgsdaten							
1.	Umsatzerlöse	1.762	52	166	66	186	20	1.762
2.	Erhöhung/Verminderung Bestand			0			0	0
3.	andere aktiv. Eigenleistung	1.140		0			0	1.140
4.	Erträge Auflösung Sonderposten Bühnenbilder	1.049	60	120	36	73	-47	1.049
	Erträge Auflösung Sonderposten Infestitionszuschuss Förderung Infrastruktur	144		0				144
5.	Zuschuss HRO	8.814	500	500	1.070	1.070	570	8.814
6.	Zuschuss HRO gemäß Nutzungsvereinbarung	286		50			-50	286
	Zuwendung aus Förderung des Landesmarketings	50		0				50
8.	Zuschuss Kulturmittel/Land	4.897	408	816			-816	4.897
9.	Zuschuss FAG/Land	3.060	255	510	255	510	0	3.060
10.	sonstige Erträge	77	6	12	8	13	1	77
	Betriebsleistung gesamt	21.279	1.281	2.174	1.435	1.852	-322	21.279
5.	Materialaufwand und bezogene Leistungen	625	45	90	8	91	1	625
5.1.	Aufwendungen für Roh- u. Hilfsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0		0
5.2.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	625	45	90	8	91	1	625
5.2.1.	davon für Honorare sebst. Gäste	565	40	80	5	81	1	565
5.2.2.	davon Fremdleistungen	60	5	10	3	10	0	60
6.	Personalaufwand	14.827	1.151	2.322	1.073	2.188	-134	14.827
6.1.	<i>Festangestellte</i>	14.167	1.124	2.248	1.070	2.130	-118	14.167
6.2.	<i>Gäste mit Arbeitnehmercharakter, Aushilfen</i>	660	27	74	3	58	-16	660
								0
7.	Abschreibungen	1.562	81	162	55	110	-52	1.562
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.237	198	443	111	273	-170	4.237
8.1.	davon Raumkosten für dauerhafte Spielstätten inkl. Mieten, Betriebskosten, Bewachung, lfd. Gebäudeinstandsetz.	797	67	134	41	120	-14	797
	Aufwendung Bespielung der Halle 207	173		0	1	1		173
8.2.	davon Aufwendungen für die Sicherstellung der Bespielbarkeit des Theaters	286		50			-50	286
				0				0
8.4.	davon brandschutztechnische Maßnahmen			0			0	0
8.5.	davon eigene Aufwendungen Brandschutz			0			0	0
8.6.	davon Versicherungen, Beiträge	47	1	7	0	3	-4	47

	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan	Plan	Plan Kumuliert bis	Ist Februar	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2017	Februar	28.02.2017	28.02.2017	28.02.2017	28.02.2017	28.02.2017
	Erfolgsdaten							
8.7.	Produktionskosten (aktiv. Inszkosten, Notenmaterial)	386	27	45	11	25	-20	386
	Produktionskosten Halle 207	10		0				10
8.8.	Aufführungskosten (Insz.kosten nach Premiere, GEMA, Tantiemen, Urheberrechte)	230	19	38	2	7	-31	230
	Aufführungskosten Halle 207	25		0				25
8.9.	davon Vorstellungskosten (Sicherheitsdienst, Garderobendienst)	164	12	23	10	10	-13	164
8.10.	davon Gastspiel-u. Kooperationsk.	166	15	30		10	-20	166
8.11.	davon Kfz Kosten	25	2	4	2	3	-1	25
8.12.	davon allg. Werbekosten	263	20	40	11	25	-15	263
	Werbekosten Halle 207	60		0				60
8.14.	davon Reparatur und Instandsetzung von Betriebs- u. Geschäftsausstattung und Musikinstrumenten	233	13	30	16	35	5	233
8.15.	davon Sachausgaben	110	7	12	12	19	7	110
8.16.	davon Rechts- u.Beratungskosten	80	4	8	1	1	-7	80
8.17.	davon übrige sonst. betriebl. Aufwendungen	112	9	18	5	15	-3	112
8.18.	davon neutrale Aufwendungen	20	2	4			-4	20
8.19.	davon Kfz Steuern	1		0	0	0	0	1
8.20.	Einstellung in den Sonderposten	1.049		0			0	1.049
	Betriebsaufwand gesamt	21.251	1.475	3.017	1.247	2.662	-355	21.251
9.	Erträge aus Beteiligungen							
10.	Erträge aus anderen Finanzanlagen							
11.	sonstige Zinsen/ähnliche Erträge							
12.	sonstige Zinsen/ähnliche Aufwendungen							
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	28	-194	-843	188	-810	33	28
14.	außerordentliche Erträge							
	außerordentliche Aufwendungen							
15.	Steuern vom Einkommen und Ertrag							
	Jahresüberschuß/-verlust	28	-194	-843	188	-810	33	28
	Zuwendungen/Zuschüsse HRO	9.100	500	500	1.070	1.070	570	9.100

	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan	Plan	Plan Kumuliert bis	Ist Februar	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2017	Februar	28.02.2017	28.02.2017	28.02.2017	28.02.2017	28.02.2017
	Erfolgsdaten							
	davon ertragswirksamer Zuschuss HRO	8.814	500	500	1.070	1.070	570	8.814
	davon Zuschuss Brandschutzmaßnahme						0	0
	davon ertragswirksame Zuwendung gemäß Nutzungsvereinbarung	286					0	286
	Beschäftigte							
	Anzahl der festangestellten Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten	255,5			251,00	251,00		255,50
	Auszubildene							
	Orchesterakademisten	5			4	4		
	Investitionen inkl. aktivierte Bühnenbilder (1140 TEUR)	2.137			21	21		2.137
	Liquidität							
	Forderungen	168			62	62		168
	Verbindlichkeiten	1.044			429	429		1.044
	Flüssige Mittel	1.028			807	807		1.028
	Flüssige Mittel/Brandschutz							0
	gebundene Mittel (Sicherheitseinbehalte aus Gewährleistung/ Brandschutz)				3	3		0
	Cash flow	1.590	-113	-681	243	-700	-19	1.590
	Leistungskennzahlen						Ist / Plan	
	Vorstellungen		18	61	21	68		
	Besucherzahlen	118.875	2.967	8.791	3.363	10.302	117%	
	davon Musiktheater		354	2.226	504	2.781	125%	
	davon Tanztheater		36	359	48	133	37%	
	davon Konzert		1274	3.156	1.620	3.789	120%	
	davon Schauspiel		1170	2.074	926	2.089	101%	
	davon Kinder- und Jugendtheater (inkl. Wintermärchen)			346	61	511	148%	
	davon Figurentheater			0				
	davon Gastspiel		133	630	204	685	109%	
	davon Sonstiges inkl.eigene GS (Veranstaltungen planerisch nur teilweise erfasst)			0		314		
	davon Sommerbespielung	18.875						
	Kapazitätsauslastung				76%	89%		
	zahlende Besucher	118.875	2.967	8.528	3.179	9.901	116%	
	Bruttoeinnahme je verkaufte Karte	14,82		19,47	19,26	18,79	97%	